

PROJEKTBEWERTUNGSBOGEN

ZUR VORLAGE DER LAG

NAME DES PROJEKTES

Erneuerung der Kaianlage am Hafen von Barnkrug (Planungskosten)

ANTRAGSTELLENDENDE:

Hafengemeinschaft Barnkrug, Rolf Brandt, 04148-203, aurbrandt@t-online.de

KURZBESCHREIBUNG(CA. 1000-2000ZEICHEN):

In Absprache mit dem Denkmalschutzamt wird von einem autorisiertem Planungsbüro ein Sanierungskonzept sowie ein Bodengutachten erstellt. Das dann vorliegende Konzept und Gutachten gilt als Entscheidungshilfe, um die anschließende Erneuerung der Kaianlage am Hafen von Barnkrug zum ersten dem Denkmalschutz entsprechend oder zweitens wirtschaftlich vertretbar durchführen zu können.

Die Stahlkaimauer von ca. 73 m ermöglicht es nicht mehr, das Traditions- und Ausflugsschiffe sowie Wasserfahrzeuge aller Art sicher anlegen können. Ferner ist ein Betreiben des davor liegenden Hafenplatzes längerfristig nicht verantwortbar, da die Standsicherheit des Hafenplatzes durch die marode Kaimauer nicht mehr gewährleistet ist. Aus diesem Grunde planen wir eine Erneuerung der Kaianlage, damit ein sicheres Anlegen oben genannter Fahrzeuge und ein sicheres Betreiben des Hafenplatzes wieder ermöglicht wird.

Es ist geplant, direkt vor der noch stehenden alten Kaimauer eine neue Spundwand von Landseite aus einzubringen. Die Lage des vorhandenen Hafenplatzes ermöglicht die Errichtung der neuen Kaimauer direkt vor der alten Mauer von Landseite aus. Dies ist nach Aussage der planenden Ausführungsfirma die kostengünstigste Maßnahme. Eine Errichtung Wasserseitig wäre unverhältnismäßig teuer.

Ferner muss die Kaimauer mit hafengebäulicher Ausrüstung sowie Streichpfählen ausgestattet sein. Diese werden benötigt, da sich der Hafen im Außendeichsgelände befindet und nicht hochwassergeschützt ist. Die Bauausführungen können nur in Absprache mit dem Deichverband in den Sommermonaten stattfinden.

Bewertung Zielerreichung	0-5	außeror- dentlich
Zusammenkommen		
Vorhandene Kultur und vorhandenes Engagement regional vernetzen und sichtbar machen		
Beteiligungskultur aufbauen und verstetigen	2	
Generationen verbinden, für Wohnen, Wissen und Unterstützung		
Region, Themen und Entwicklungsziele vernetzen		
Vorankommen		
Verbesserung der Mobilitätsinfrastruktur, auch für kleinere Orte	3	
Forschen, Testen und Fördern von Speichertechnologien von Erneuerbaren Energien		
Energie gemeinsam regional produzieren, speichern und verbrauchen		
Erprobung von Elektromobilität und Leichtbau in der Landwirtschaft		
Weiterkommen		
Unterstützungskultur und Ermöglichungsräume für neues Wirtschaften schaffen		
Weiterbildung fördern, Impulse geben und Vernetzung stärken		
Regionale Produktion und deren Vermarktung weiterdenken		
Digitale Infrastruktur ausbauen (50 Mbit)		
Ankommen		
Leerstand zeigen, nutzen, vermarkten, vermeiden		
Zuwanderung unterstützen, aktiv befördern und neue Gruppen ansprechen		
Internationalisierung der Region fördern		
Verbundenheit erzeugen - gehen und zurückkommen lassen		
Herkommen		
Erhalt der vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft und der maritimen Kultur	2	
Schärfung des eigenständigen touristischen Profils	2	
Tourismus qualitativ ausbauen, vernetzen und kommunizieren	2	
Slow Mobility als Qualität vermarkten		
Bewertung Zielerreichung Gesamt		
Zusatzpunkte		
Das Projekt betrifft 3-5 Ortschaften (3Punkte), bzw. mehr als 5 Ortschaften (6Punkte)		
Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt mit einer anderen Leader-Region (2Punkte) bzw. mit mehr als einer Leader-Region (5Punkte)		
Das Projekt berücksichtigt den barrierefreien Zugang (3 Punkte)	1	
Das Projekt ist bisher einzigartig in der Region und stellt eine Innovation dar (3 Punkte)		
Zusatzpunkte Gesamt		
Bewertung insgesamt	12	

Bewertungsübersicht			
	Gesamtpunktzahl Zielerreichung		
	Zusammenkommen	2	
	Vorankommen	3	
	Weiterkommen	0	
	Ankommen	0	
	Herkommen	6	
	Gesamtpunktzahl Zusatzpunkte	1	
Insgesamt		12	
	Außerordentlicher Zielerreichungsbeitrag (ja/nein)		nein

* Anhand der erreichten Punktzahl kann die LAG Projekte vergleichen und gewichten. Die Bewertung dient ihr als Kriterium zur Priorisierung von Projekten. Die Entscheidung über die Förderwürdigkeit liegt unabhängig von der Punktzahl bei der LAG.

Um zur Abstimmung zu gelangen muss ein Projektantrag jedoch mindestes 10 Punkte erreichen. Eine Ausnahme kann die LAG erwirken, wenn sie der Ansicht ist, der Beitrag eines Projektes zu einem bestimmten Entwicklungsziel ist außerordentlich groß.

Die Bewertung erfolgt zum einen entlang des Beitrags eines Projektvorschlages zu den Entwicklungszielen des REK: Die LAG vergibt Punkte von 0-5 für jedes Entwicklungsziel. Zum anderen können durch regionale Ansätze, Barrierefreiheit und Innovation Zusatzpunkte erreicht werden. Projektanträge können der LAG jederzeit gestellt werden. Sie werden in der Reihenfolge ihres Einganges von der LAG bewertet. Um Vergleichbarkeit zwischen Projektanträgen sicherzustellen tritt die LAG erst dann zur Entscheidung zusammen, wenn mindestens drei Projektanträge vorliegen.

Kostenübersicht		Summe
	Eigenanteil	9.289,14 €
	Fördersumme: Fördersatz: 40%	7.431,31 €
	Anteil Kofinanzierung Gemeinde (25% der Fördersumme)	1.857,83 €
Projektsumme gesamt		18.578,28 €

STELLUNGNAHME REGIONALMANAGEMENT

Der Projekt ist sehr wichtig, um den Hafen von Barnkrug weiterhin nutzbar zu halten. Dafür ist die Sanierung der Kaimauer eine notwendige Voraussetzung. Eine Sanierung ist daher mehr als sinnvoll. Der Vorteil liegt dabei im Erhalt und in der Weiternutzung für die Dorfgemeinschaft und den Tourismus. Er dient Wochenendseglern von der Unterelbe und auch Radfahrer*innen als Rastplatz. Der Hafen ist zudem der einzig verbleibende Ort für die Bürger*innen von Barnkrug, an dem sie zusammen kommen können.

Bei dem Konzept handelt es sich ausschliesslich um einen Sanierungskonzept. Es sind keine Weiterentwicklungen des Hafens im Sinne einer Regionalentwicklung angedacht.

	Geklärt	z.T. geklärt	Ungeklärt
Trägerschaft	X		
Projektpartner	X		
Finanzierung	X		
Zeitplan	X		
Förderfähigkeit	X		